



Social Media Angebote Gemeinsame Infonachricht des Polizeipräsidium Frankfurt am Main und des präventiven Jugendschutzes Frankfurt 04/21

Sich selbst darzustellen, das Posten von Videos und Nachrichten sowie das Kommentieren von Inhalten reizt Kinder und Jugendliche an Social-Media-Angeboten. Auch die hier gebotenen Einblicke in das Leben von Stars und bekannten Persönlichkeiten sind verlockend.

Neben den positiven Aspekten sind aber auch die Gefahren nicht zu vergessen, die sich hier verbergen können. Diese reichen von fiesen Kommentaren und Mobbing bis hin zu Cybergrooming.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die aktuelle Infonachricht den verschiedenen Social-Media-Angeboten und den damit verbundenen Risiken.

Cybergrooming

Beim Cybergrooming geben sich Erwachsene im Internet als Gleichaltrige aus und nehmen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen auf.

Sie bauen u. a. durch vorgetäushtes Verständnis Vertrauen auf, um einen sexuellen Missbrauch vorzubereiten.

Cybergrooming ist strafbar.

Informationen, insbesondere zu Schutzmaßnahmen, dem Erkennen von Cybergrooming und Hilfestellen finden sie auf den folgenden Seiten:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-grooming/>

<https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/cybergrooming-was-eltern-und-kinder-wissen-sollten/>

Erstatten Sie in jedem Fall eine Strafanzeige bei der Polizei. So können Täter ermittelt und infolgedessen verhindert werden, dass weitere Kinder und Jugendliche Opfer werden.

TikTok- was ist das?

TikTok ist Social-Media-Plattform und Video-App in einem. Zu einer bunten Sammlung an bekannten Popsongs, beliebten Audios und Zitaten, können User tanzen, singen oder sprechen. Eigene Kurzvideos können aufgenommen und mit der Öffentlichkeit oder den Freunden geteilt werden. Die meisten Videos sind nur 15 oder 60 Sekunden lang. Bestimmte Videos lösen einen richtigen Hype aus, werden nachgeahmt oder im Sinne einer Challenge weitergeführt.

[TikTok: Das steckt hinter der Trend-App – SCHAU HIN! \(schau-hin.info\)](https://schau-hin.info)

Selbstwahrnehmung, Instagram und Co.

Was ist Instagram? Welche Probleme und Risiken gibt es? Tipps für Eltern und Jugendliche finden sich hier:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/soziale-netzwerke/instagram/>

Die Foto- und Video-App Instagram ist extrem beliebt und steht für Perfektion und Können. Schönheitsideale und Beautyvorstellungen entsprechen dabei allerdings selten der Realität. Wie Sie Ihr Kind darin unterstützen können, sich wohl im eigenen Körper zu fühlen, erfahren Sie in diesem Beitrag:

[Elternguide.online](https://www.elternguide.online)

Welchen Einfluss hat die Smartphone-Fotografie auf die Identitätsbildung von Jugendlichen?

<https://www.fau.de/2021/01/news/wissenschaft/wie-smartphone-fotos-zur-identitaetsbildung-jugendlicher-beitragen/>

Leitfäden für die Einstellungen der Privatsphäre

Privatsphäre-Einstellungen mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen:

[Privatsphäre schützen! - saferinternet.at](https://www.saferinternet.at)

Kosmos Youtube

YouTube ist aus dem Leben der Jugendlichen heute nicht mehr wegzudenken. YouTube bietet viele Möglichkeiten, birgt jedoch auch einige Risiken. Alles über die Faszination, den Kommerz und die Selbstdarstellung:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/youtube/>

Beate Kremser

Stadt Frankfurt am Main

- Der Magistrat -
Jugend- und Sozialamt
Besonderer Dienst Kinderschutz und umA
51.D55.3 Präventiver Jugendschutz

Eschersheimer Landstraße 223 / 60320 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 212 73011
E-Mail: jugendschutz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de

Jennifer Maske

Polizeipräsidium Frankfurt am Main

Polizeiliche Prävention
Abteilung E 42 – zielgruppenorientierte Prävention
Cybercrime

Adickesallee 70 / 60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 755 34230
E-Mail: internetpraevention.ppfm@polizei.hessen.de
Internet: www.polizei.hessen.de